

Overbeek

Baal 1. Aug. 81.

2249

Hochgeachteter Herr College,  
indem ich zum Schlusse des Semesters  
unter alten Prüfungsbinden aufräume fallen  
mir wenige schwer auf's Herz als der  
Dank für die schon vor Monaten erfolgte  
freundliche Übersendung Ihrer „Litterari-  
schen Jahrb.“ Es ist ja nicht die erste  
Sendung der Art, mit welcher Sie  
mich erfreut und im Dank verpflichtet  
haben. Alle aber habe ich auf jeden Fall  
bis jetzt mir höchst dankig erwidern  
können. Endlich muss ich & doch auch  
mit einem Worte der Dankes für die Freu-

mit welcher Sie alle Särter Besuchen  
pflegen, theil. Von Ihren Zwangungen kann  
ich nur gerade förmlich eine Schrift zu erweisen.  
Ihre Abtheilung über die Natur, mit der sie  
begannen, und in der ich gleich Knaben  
haben, überzeuge mich, offen zu stehen, damals  
Kingsweg und ich kam noch immer nicht  
Ihre Erklärung des Begriffs in vollkommenen  
Anfang zu geben. Dann kam Ihre höchst  
Anspruchende Begleitung über die Zeit  
folge der platon. Dialoge, und das 3. Heft  
Ihre „Neuron Studien“, in welches meine bi  
jedes zu sehr abliegenden arbeiten mir nicht  
gestattet einen mehr als oberflächlichen Einblick  
zu nehmen, dabei aber ein Reich von Eindr  
kungen fand, die mich für die Erkenntnis der  
christlichen Nationalismus aufs höchste interessiren  
und auf die ich jedenfalls noch gründlicher

einwirken können werde. Von Ihnen bitter. jedoch,  
habe ich den ersten Abdruck, gelassen, mit großer  
freude an der Lebendigkeit Ihres Gedankens und  
und steigende Spannung auf den Gang Ihrer  
Untersuchung. Namentlich ist mit Ihrer  
Folgie gegen Wesen über die Zeit der  
Phänomenalismus einer geistlichen Organ.  
entwicklung erschienen. Ich kann Ihre in der  
von Ihnen behandelten Affektiven verweilen  
Lehr nur um so sehr größere Vergnügen an  
Ihren Entwicklungen beneiden. Bis ich ja als eine  
an diese oder jene Interpretation eines einzelnen  
Stelle ansetzen so fand es bei Davis S. 111  
steht. Die That, dass Affektive der Natur,  
Kritik des Sonats gewesen kann doch, wenn  
in überhaupt stattgefunden hat, keine erst nach  
der Synthese in die Welt gebracht sein. Wirklich  
steht mir an der angeführten mit der vorläufigen  
Schuldung des Hr., sondern ob seine Vertretbarkeit

Wäre diese Schulung abzuhalten, so ist Frage zu  
stellen und in diesem Sinne auch der Ausdruck  
höchste Bedeutung. "Erst Du, Polykr., mustest  
kommen, damit die Leute etwas von der vorrationalen  
Erziehung merkten und dadurch den  
größten Glanz auf vorrat. zuwinkten." Die  
Fehl- zwischen Plato und Aristoteles habe ich  
unter anderem auf das Verzeichnis meiner freien  
Lektüre gesetzt. Die freien pflegen aber ja, wie  
Sie mit mir wissen werden, unter allershand  
Bedingungen zu beginnen. Nehmen Sie  
daher mit diesen kurzen und flüchtigen  
Worten finch, mit welchen ich Ihnen endlich  
einen allzu lange verhaltenen Dank aussprechen  
wollte und gern auch die Gelegenheit ergreife  
Ihnen nach Julius wieder einen freundlichen  
Gruß zu senden. Als ganz ergeben  
H. Oberer